

Tätigkeitsbericht 2020

Das Jahr 2020 war geprägt von umfangreichen Einschränkungen durch die weltweite Covid 19 Pandemie sowohl in Europa als auch in Afrika.

Dies wirkte sich durchaus auf unsere Aktivitäten in Deutschland und besonders in Afrika aus. Die privat finanzierte Reise des 1. Vorsitzenden Mohamed Lamine Touré, Ende Januar 2020 nach Guinea – Westafrika, mußte bereits im März 2020 kurzfristig abgebrochen werden. Grund war die Schließung der Grenzen in Guinea und die verfügte Ausreise durch die guineische Regierung, auf Grund der Pandemie.

Dennoch konnte Herr Touré zahlreiche Gespräche mit den Vertretern der Gemeinde Kamsar führen. Gemeinsam soll in Kamsar ein Projekt entwickelt werden, welches sich den Problemen der Sauberkeit, Hygiene und Müllentsorgung stellt. Hier geht es insgesamt um die Verbesserung der Lebensbedingungen der Bewohner sowie um die Beseitigung von Ursachen für Krankheiten und Pandemien.

Die Kontakte dazu sind hergestellt, werden gepflegt und kontinuierlich ausgebaut. Dafür wurden im Verlauf des Jahres unsere Netzwerke umfangreich erweitert. Alles mit dem Ziel für das kommende Jahr 2021 eine feste Basis für Projekte und Aktivitäten aufzubauen.

Gespräche in Guinea werden momentan von unserem Unterstützer Benjamin Camara geführt. Hervorzuheben sind hier beispielhaft:
Seriane Kenema, Sanitärbeauftragte des Premierministers von Guinea
Moussa Conde, Vorsitzender der Organisation „Mouvement pour la Sauvegarde du Milo „
Minister der Regierung

africa aid project e.V. sieht Gesamtwestafrika als Ziel für seine Projekte. Daher wurden die Zeiten der Pandemie genutzt, um im Rahmen der Onlineaktivitäten unsere Netzwerke zu erweitern. Ziele sind hier die Kontakte auszubauen, Verbindungen zu vor Ort tätigen gemeinnützigen Organisationen aufzubauen, Unterstützer und Spender zu finden. Vor allem werden hier soziale Netzwerke genutzt die auch in Afrika weit verbreitet sind. Vor allem auf LinkedIn, Facebook und unserer Homepage konnten zahlreiche Kontakte gewonnen werden. Es zeigt sich hier eine hohe Akzeptanz und Unterstützung in Afrika als auch ein reges Interesse von deutschen und europäischen Nutzern. Dies sehen wir als positiven Ansatz für unsere Aktivitäten in 2021.

Carsten Riedel
2. Vorsitzender